



Die Ministerin

MHKBD Nordrhein-Westfalen | 40190 Düsseldorf

An den Präsidenten
des Landtages Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/3104

A02

17. Oktober 2024

Ausschuss für Heimat und Kommunales | 29. November 2024

hier: „Wiederaufbau nach dem Sturmtief „Emmelinde““

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Anlage übersende ich Ihnen den Bericht zum oben genannten Tagesordnungspunkt mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des genannten Landtagsausschusses.

Mit freundlichem Gruß

Ina Scharrenbach MdL



Bericht der Landesregierung an den
Ausschuss für Heimat und Kommunales
des Landtags Nordrhein-Westfalen
für die Sitzung am 29. November 2024

Wiederaufbau nach dem Sturmtief „Emmelinde“

Nach der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 verursachte das Sturmtief „Emmelinde“ am 20. Mai 2022 massive Schäden in den Städten Höxter, Lippstadt und Paderborn. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat frühzeitig beschlossen, den Wiederaufbau insbesondere der betroffenen öffentlichen Infrastrukturen zu unterstützen. Hierfür stellt das Land Nordrhein-Westfalen bis zu 45,5 Millionen Euro bereit. Die Förderrichtlinie ist am 12. Oktober 2022 in Kraft getreten.

Bei der Ausgestaltung der Förderrichtlinie zur Beseitigung der Schäden aus diesem Sturmtief wurde auf erste Erfahrungen aus der Umsetzung der Förderrichtlinie „Wiederaufbau“ zurückgegriffen. Seitens des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen wird der Bezirksregierung Detmold für die Übernahme der Bewilligungsleistungen sowie weiterer Unterstützungsleistungen gegenüber allen drei Städten gedankt.

Die Antragsfrist für die Beantragung von Zuwendungen zur Beseitigung von Infrastrukturschäden in Folge des Sturmtiefs „Emmelinde“ endete mit dem 30. Juni 2023. Die betroffenen Kommunen Höxter, Lippstadt und Paderborn haben ihren Antrag und Wiederaufbauplan im Rahmen dieser Frist gestellt und jeweils eine Bewilligung erhalten (in Summe: 29,495 Millionen Euro):

- Höxter: 2,569 Millionen Euro
- Lippstadt: 17,204 Millionen Euro
- Paderborn: 9,695 Millionen Euro

Höxter: Umsetzungsstand

In der Stadt Höxter war insbesondere der Ortsteil „Lüttmarsen“ von dem Sturmtief „Emmelinde“ betroffen. Massive Schäden wurden am Feuerwehrgerätehaus, an dem Sportplatz und an dem Sportheim verzeichnet. Für alle drei genannten Anlagen liegen detaillierte Kostenschätzungen für den Wiederaufbau vor.



Für den Sportplatz in Höxter-Lüttmarsen liegt die Baugenehmigung, das Leistungsverzeichnis und die Ausführungsplanung vor. Für das Sportheim und das Feuerwehrgerätehaus wurden die Bauanträge erstellt; hierfür sollen als nächstes die Ausführungsplanung und die Leistungsverzeichnisse auf den Weg gebracht werden. Die Stadt Höxter teilt mit, dass im Frühjahr 2025 mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses und des Sportplatzes begonnen werden soll. Das Sportheim soll zeitversetzt nach dem Bau des Sportplatzes starten. Ziel der Stadt Höxter ist es, die Baumaßnahmen bis Ende 2025 abzuschließen.

Weitere, schwere Schädigungen betrafen Pfarrheime und Kirchengebäude in den Ortsteilen Lüttmarsen und Ovenhausen. Der hiervoor vorgesehene Betrag soll in diesem Haushaltsjahr an die Katholische Kirche weitergeleitet werden.

Darüber hinaus werden – Stand: Juli/August 2024 – verschiedene Maßnahmen, die Gegenstand des Wiederaufbauplanes waren, nicht zum Tragen kommen: Zum einen konnten entstandene Schäden außerhalb des Förderverfahrens reguliert werden, zum anderen hat sich die Stadt Höxter gegen einen Wiederaufbau im Nachhinein entschieden (beispielsweise kein Wiederaufbau einer geschädigten Rasthütte).

Lippstadt: Umsetzungsstand

Im Gebiet der Stadt Lippstadt wurden durch das Sturmtief „Emmelinde“ im Besonderen öffentliche Grün- und des Weiteren Forstflächen beschädigt. Hinzu treten Schäden an Freisportanlagen, Kinderspielflächen und an bzw. auf Schulhöfen. Ein Großteil der wiederinstandzusetzenden Bereiche soll bis zum Ende dieses Jahres oder im Laufe des Jahres 2025 abgeschlossen werden.

Paderborn: Umsetzungsstand

In der Stadt Paderborn wurden im Hinblick auf öffentliche Infrastrukturen insbesondere Grünflächen im Paderquellgebiet beschädigt sowie Schädigungen an Straßen und Brückenbauwerken verzeichnet. Hinzu treten Schädigungen an öffentlichen Gebäuden sowie Schädigungen von Kircheneigentum. Bei letzterem sind Mittelabrufe in großen Teilen erfolgt oder befinden sich in der Umsetzung.

Für 18 Maßnahmen aus dem Bereich „Straßen/Brücken“ laufen derzeit die internen Planungen. Die Ausschreibung für den Wiederaufbau der „Riemekestraße“ befindet sich in Vorbereitung. Der Auftrag soll in diesem Jahr noch vergeben werden, so dass die bauliche Umsetzung in 2025 erfolgen könnte.

Sachstand: Finanzmittelbewilligungen und Finanzmittelabfluss

Die Bezirksregierung Detmold begleitet die drei Kommunen bei der Umsetzung der Wiederaufbaupläne. Die Bezirksregierung hat die Kommunen zuletzt am 25. April 2024



zu einem Arbeitstreffen eingeladen, um über die Planungsstände und die Finanzmittelabrufe zu sprechen.

Kommune	Wiederaufbauplan		Finanzmittelabruf	
	bewilligt am	Höhe (in Millionen Euro)*	2023 (in Euro)	11.09.2024 (in Euro)
Höxter	21. April 2023	2,569	53.557,03	0,00
Lippstadt	26. Juni 2023	17,204	885.512,57	0,00
Paderborn	23. Juni 2023	9,695	758.828,75	500.832,28

* einschließlich Entsorgungskosten